

Protokoll Lenkungsgruppe vom 11. Mai 2022

Anwesend: Frau Kempe, Frau Stahl-Gallinat, Frau Eisenmann, Frau Kräuter-Harney, Herr Schubert, Herr Laube, Frau Depner, Frau Armbruster, Frau Richter, Frau Koberstein-Pes, Herr Singer

Entschuldigt: Frau Waldecker

Prolog: Herr Schubert entschuldigt sich für das Vergessen des versprochenen Sekts anlässlich seines unlängst begangenen runden Geburtstags und verspricht, in Bälde dieses Versäumnis nachzuholen

TOP 1: Das Protokoll ist genehmigt

**TOP 2: Stimmungsbild zum Thema Erweiterung des Netzwerks Startpunkt Leben um die Altersgruppe 3-6
-Sitz der Konstanzer Kinder- und Familienzentren in der Planungskonferenz**

Die Frage über die Erweiterung des Netzwerks und die Ausweitung der Planungen aus diesem Kreis auf die Altersgruppe der 3 – 6-jährigen wird intensiv und kontrovers diskutiert, verknüpft mit der Frage nach einem Sitz der Konstanzer Kinder- und Familienzentren in der Planungskonferenz. Herausragende Punkte aus der Diskussion sind einerseits die Möglichkeiten und Chancen in Bezug auf eine bessere Verzahnung der Angebote für die Altersgruppen, die in vielen Bereichen eh schon fließend ineinander übergehen. Könnte dies der Einstieg in Konzept zu einer Konstanzer Präventionskette sein? Andererseits besteht die Sorge, dass aufgrund der Größe des Netzwerks und des erweiterten Altersspektrums manche Themen manche Netzwerkmitglieder kaum bis gar nicht mehr betreffen und so eine Zerrfaserung des Netzwerks entstehen könnte. Befürchtet wird auch eine zu große Aufgabenfülle für das Gremium und das Netzwerk.

Zum Ende der Diskussion und Abstimmung ergeht folgende einstimmige **Entscheidung**: eine Person aus dem „AK Konstanzer Kinder und Familienzentren“ soll Mitglied der Planungskonferenz werden, zunächst als Probemitglied für 1 Jahr. Nach einem Jahr erfolgt die Bewertung dieser „Probemitgliedschaft“ und eine endgültige Entscheidung.

TOP 3 **Projekt „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten“**

Die Frage über eine Teilnahme am Projekt „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten – Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke“ wird auf Grundlage der im Vorfeld der Sitzung verschickten Informationen ebenfalls intensiv diskutiert und ambivalent und vielfältig bewertet. Einig sind sich alle TN, dass dieses Projekt eine große Chance zur qualitativen Weiterentwicklung des Netzwerks und deren Angebote beinhalten würde. Es wurde aber in der Diskussion auch deutlich, dass dieses Projekt von der gesamten Planungskonferenz getragen werden müsste. Die Befürchtung, sich mit einem weiteren Projekt zu sehr zu belasten und dies dann nicht im angemessenen Rahmen durchgeführt werden könne, durchzieht die Diskussion.

Eine endgültige Entscheidung wird vertagt und soll aufgrund von Rückmeldungen von den Mitgliedern der Planungskonferenz, die bei der Netzwerkkoordinatorin bis 16. Mai eingehen sollen, getroffen.

Entscheidung nach dem 16. Mai: Keine Teilnahme!

TOP 4 **Infos:**

Es wird noch mal auf das Netzwerktreffen / die Veranstaltung mit Prof. Brisch hingewiesen.

Die Stelen zur Kampagne“ Bildschirm frei unter drei“ sind fast fertig und stehen bei Frau Fuhrmann, zum Wochenende sollen sie voraussichtlich fertig sein.

Die Workshops für den Familiensamstag stehen, Kinderbetreuung für Kinder ab 4 Jahre, Snacks und Getränke sind organisiert.

Für den Markt der Möglichkeiten haben sich bisher gemeldet: AWO, Fachstelle Frühe Hilfen, Kita-Vormerkungsstelle, Frühförderstelle. Weitere TN herzlich willkommen!

Infos zum Festakt 15 und 16. Oktober 30 Jahre SPZ, 100 Jahre Kinderklinik. Es gibt eine große Feier. Am 16. Oktober wird es einen großen Familientag am Riesenrad geben mit zahlreichen Infoständen, therapeutischem Zirkus und weiteren Mitmachangeboten.

Für das Protokoll:

Rüdiger Singer